

Gedächtnis und seine Störungen: Schwerpunkt DEMENZ

Nur derjenige, der das Unsichtbare sieht, kann das Unmögliche tun!

Das menschliche Gedächtnis ist eine kognitive Hirnfunktion und entsteht als Folge von synaptischen Verbindungen zwischen den Nervenzellen, die sich in verschiedenen Hirnarealen befinden. Es besteht aus vier Phasen: die Fähigkeit neue Informationen zu erwerben (Lernen), sie zu verarbeiten (Konsolidierung), sie zu lagern (Archivierung) und sie abzurufen (Recall). Es ist ein Prozess, der uns erlaubt die Gegenwart zu fixieren und die Vergangenheit abzurufen, damit wir sie erkennen und in der Zeit platzieren. Dank des Gedächtnisses können wir die Vergangenheit analysieren, die Gegenwart wahrnehmen und fixieren, damit wir planen, Fehler korrigieren/vermeiden und Probleme lösen.



Was aber, wenn diese kognitive Funktion nachlässt? Welche genetische und Umweltfaktoren tragen dazu bei, dass einige Menschen nur unter leichter Gedächtnisstörung leiden, während andere Menschen sehr dramatisch unter Demenz leiden?

Sie erhalten in diesem Seminar einen Einblick über mögliche Auslöser für Gedächtnisstörungen, über mögliche Vermeidungsfaktoren und praktische

Vorschläge für den Umgang mit Menschen mit Gedächtnisstörungen.

Die mit dem Gedächtnissystem verbundenen Hirnstrukturen und deren Funktionen werden sehr anschaulich erläutert. Schlussendlich führt das Seminar zu einem besseren Verständnis des Gedächtnisses und deren Störungen und zeigt auf, wie man sich präventiv vor Gedächtnisverlust schützen kann.

„Du änderst niemals die Dinge, indem du gegen die existierende Realität kämpfst. Um etwas zu ändern, erstell ein neues Modell, das das vorhandene Modell überflüssig macht.“ R. BUCKMINSTER FULLER

Seminarinhalte:

- Kognitive Hirnfunktionen: die Orchesterbearbeitung unterschiedlicher Hirnareale
- Demenz: Genetische Prädisposition versus Umweltfaktoren: Wir sind keine Geiseln des genetischen Programms
- Lernen versus Gedächtnis: Faktoren, die die Gedächtnisbildung beeinflussen
- Verschiedene Gedächtnisformen: Wie funktioniert das Gedächtnis?
- Die Rolle der neurotrophen Faktoren: wie kann man sie fördern?
- Demenz als Syndrom: Verschiedene Demenzformen, Symptome und klinische Manifestationen
- Diagnose bzw. differentielle Diagnose: Depressionen, Dehydratation, Schilddrüsenunterfunktion etc.
- Alzheimer und Diabetes Typ III
- Alzheimer Typ I (inflammatorisch), Typ II (atrophisch) und Typ III (toxisch): Laboruntersuchungen als wichtige Instrumente in der Prävention und Klassifizierung
- Demenzielle Veränderungen innerhalb der Nervenzellen: Ursache der Neurofibrillen
- Demenzielle Veränderungen außerhalb der Nervenzellen: Entstehung und Wachstum der senilen Plaques
- Prävention und Behandlung: Ernährung, Schlaf, Neuroprotektive Substanzen, Supplementierung, Medikamente, etc.